

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII

1. Kapitel: Einleitung

I. Problemstellung	1
II. Gang der Untersuchung	3

2. Kapitel: Entwicklungsgeschichte der Drittbegünstigung

I. Römisches Recht	5
A. Verbot der Drittbegünstigung: alteri stipulari nemo potest	5
B. Wirtschaftlicher Hintergrund.....	6
C. Ausnahmen vom Prinzip	8
II. Entwicklungsschritte der Drittbegünstigung.....	9
A. Aufgabe römisch-rechtlicher Grundsätze	9
B. Inhaltliche Entwicklung des Rechtsinstituts.....	12
1. Absehen von einem Eigeninteresse des Versprechensempfängers	13
2. Klagerecht des Versprechensempfängers und des Dritten.....	14
3. Unmittelbarer Rechtserwerb des Dritten.....	15
4. Verzicht auf eine Annahme des Dritten	17
5. Widerruflichkeit der Drittbegünstigung.....	20
III. Die Regelung des ABGB	21
A. Die Regelung des ABGB vor der III. Teilnovelle	21
B. Die Regelung des BGB	28
C. Die Regelung des ABGB nach der III. Teilnovelle.....	29

3. Kapitel: Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter

I. Drittbegünstigung beim unechten Vertrag zugunsten Dritter	32
A. Kein Rechtserwerb	33
1. Allgemeines	33
a) Widerruflichkeit.....	33
b) Einwendungen	33
c) Form.....	34
2. Rechtserwerb durch Zession.....	35

B. Annahmeobliegenheit.....	35
1. Allgemeines.....	35
2. Voraussetzungen nach § 1423.....	36
3. Einlösungsbegehren	39
C. Schadenersatzansprüche aus Vertrag.....	41
1. Haftung des Versprechensempfängers.....	41
2. Haftung des versprechenden Schuldners.....	42
a) Fehlende Gläubigerstellung	42
b) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.....	42
aa) Versprechender Schuldner ist Erfüllungsgehilfe	45
bb) Argumente für die Subsidiarität	46
cc) Argumente gegen die Subsidiarität.....	47
dd) Eigene Meinung.....	50
D. Gestaltungsrechte.....	55
E. Rückabwicklung.....	55
1. Bereicherungsrechtliche Ansprüche	55
2. Eigentumsrechtliche Ansprüche	56
a) Eigentumserwerb	56
b) Mangelhafte Grundverhältnisse	58
II. Drittbegünstigung beim echten Vertrag zugunsten Dritter	61
A. Rechtserwerb.....	61
1. Allgemeines.....	61
2. Voraussetzungen in der Person des Dritten.....	63
3. Zurückweisung	64
4. Rechtserwerb durch Zession.....	70
B. Rechtsinhalt	71
1. Zulässige Beschränkungen	75
2. Einwendungen des Schuldners gegenüber dem Begünstigten	76
3. Form.....	79
a) Schenkung unter Lebenden	79
aa) Meinungsstand	80
bb) Eigene Meinung	81
b) Schenkung mit Wirkung auf den Todesfall	83
aa) Meinungsstand	84
bb) Eigene Meinung	86
C. Schadenersatzansprüche aus Vertrag.....	90
1. Haftung des Versprechensempfängers.....	90
a) Haftung für eigene Handlung	91
b) Haftung für den Schuldner als Erfüllungsgehilfen.....	91
2. Haftung des versprechenden Schuldners.....	92
a) Vertragshaftung wegen Gläubigerstellung	92
b) Mitverschulden	94

3. Verdopplung der vertraglichen Haftung	95
4. Haftungsbeschränkung.....	96
D. Gestaltungsrechte.....	101
1. Literatur	101
2. Rechtsprechung	103
3. Deutsche Rechtslage.....	105
a) Wurzelmängel	105
b) Leistungsstörungen.....	105
4. Eigene Meinung.....	107
a) Rechtssicherheit und Praktikabilität	108
b) Interessenverteilung: Erfüllungs- und Schaden- ersatzansprüche.....	109
c) Interessenverteilung: Gestaltungsrechte	111
aa) Interesse des Versprechensempfängers.....	111
bb) Interesse des Dritten.....	112
cc) Sonderfall: Sicherungszweck.....	114
d) Ergebnis.....	116
E. Rückabwicklung.....	117
1. Bereicherungsrechtliche Ansprüche	117
a) Mangel im Valutaverhältnis	117
b) Mangel im Deckungsverhältnis	117
aa) Leistung als Erfüllung des Valutaverhältnisses	118
bb) Direktkondition mangels Erfüllung des Valutaverhältnisses	119
c) Doppelmangel – Unwirksamkeit beider Verhältnisse	122
2. Eigentumsrechtliche Ansprüche	123
III. Leistung und Valutaverhältnis	124
 4. Kapitel: Abgrenzung zur Anweisung	
I. Die Anweisung.....	127
A. Leistungsverpflichtung gegenüber dem Anweisenden	128
B. Leistungsverpflichtung gegenüber dem Dritten.....	131
1. Angenommene Anweisung	131
2. Titulierte Annahme.....	132
II. Gegenüberstellung	136
A. Weitgehende Parallelität	136
B. Konstruktive Abgrenzung	136
1. Rechtsgeschäftliche Erklärungen	136
2. Leistungspflicht	137
3. Leistungsumfang	138
III. Abgrenzung	139

A. Verpflichtung des Angewiesenen	139
1. Grundsätzlicher Vorrang des Vertrags zugunsten Dritter	140
2. Unmittelbare Entstehung des Anspruchs	141
3. Erklärung gegenüber dem Vertragspartner	142
B. Historische Entwicklung: Drei Formen der Drittbegünstigung	143
1. Parallelentwicklung der Anweisung und des Vertrags zugunsten Dritter	144
2. Anwendungsbereich aus heutiger Sicht	146
a) Eigenständiger Anwendungsbereich der Anweisung im BGB	146
b) Überschneidende Anwendungsbereiche durch die III. Teilnovelle	148
c) Eigenständiger Anwendungsbereich im ABGB	149
3. Ergebnis	150
4. Reformvorschlag	150
 5. Kapitel: Vertragsauslegung nach § 881 Abs 2	
I. Zweistufigkeit der Vertragsauslegung	152
A. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter	152
B. Zeitpunkt des Rechtserwerbs	153
1. Echter Vertrag zugunsten Dritter und Rechtserwerb	153
2. Zweifelsregel und Rechtserwerb	153
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Stellung des Dritten	154
II. Auslegung des Deckungsverhältnisses	155
A. Abstellen auf das Interesse des Versprechensempfängers	155
B. Einbeziehung des Valutaverhältnisses	156
1. Erkennbarkeit für den versprechenden Schuldner	156
2. Unechter Vertrag zugunsten Dritter bei Unkenntnis	157
III. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter	158
A. Unechter Vertrag zugunsten Dritter	158
B. Echter Vertrag zugunsten Dritter	160
1. Versorgungszweck	160
2. Sicherungszweck	162
3. Fehlendes Eigeninteresse	163
a) Organisierte Interessenvertretung	163
b) Einfache Interessenvertretung	165
c) Vermittlerprovisionen	166
d) Gemeinsamkeiten	167
4. Transportverträge	168
C. Zweifelsregel – § 882 Abs 2 Satz 2	169
1. Hauptsächlicher Vorteil	170

a) Vertragsauslegung.....	170
b) Entgeltliche Valutaverhältnisse.....	171
c) Unentgeltliche Valutaverhältnisse.....	173
d) Historische Interpretation.....	174
2. Ergebnis	177
IV. Widerruflichkeit des Rechts beim echten Vertrag zugunsten Dritter.....	179
A. Widerruflichkeit und Zeitpunkt des Rechtserwerbs	180
B. Wille der Parteien	182
C. Gesetzlich geregelte Zeitpunkte	184
1. Gutsabtretung	184
2. Frachtvertrag.....	185
3. Versicherung.....	187
D. Benachrichtigung des Dritten	189
1. Historische Wurzeln.....	190
2. Rechtsvergleich.....	191
3. Österreichische Rechtslage.....	195
E. Ungültige Valutaverhältnisse	201
F. Unentgeltliche Valutaverhältnisse.....	203
G. Folgen des Widerrufs.....	206
H. Ausübung des Widerrufs	207
1. Einseitiger Widerruf bei umgekehrter Anweisungslage	209
2. Kein einseitiger Widerruf bei Änderung des Schuldinhalts.....	210
3. Ersatz der Mehrkosten.....	211
I. Vertrauen des Schuldners auf einen gültigen Widerruf.....	212
V. Verhältnis zur allgemeinen Vertragsauslegung.....	214
A. Allgemeines.....	215
B. Meinungsstand.....	216
1. Literatur	216
2. Rechtsprechung	218
C. Eigene Meinung.....	219
1. Anwendbarkeit der allgemeinen Vertragsauslegungsregeln.....	219
2. § 915 für die Art der Begünstigung nicht direkt anwendbar	220
 6. Kapitel:	
Begünstigung in der Insolvenz des Versprechensempfängers	
I. Massezugehörigkeit.....	227
A. Zugehörigkeit zur Soll-Masse.....	227
1. Vermögen des Versprechensempfängers.....	227
2. Widerrufliche Drittbegünstigung	228
3. Unwiderrufliche Drittbegünstigung.....	229

B. Aussonderung aus der Ist-Masse.....	231
1. Aussonderung.....	232
a) Zugehörigkeit zur Ist-Masse.....	232
b) Rechtsprechung.....	233
c) Inhalt des Aussonderungsanspruchs.....	234
2. Ersatzaussonderung.....	235
a) Einziehung einer Forderung.....	237
b) Genehmigung der Einziehung.....	239
II. Anfechtungsrecht	241
A. Problemstellung.....	242
B. Anfechtungsvoraussetzungen und Anfechtungsergebnis.....	243
1. Allgemeines.....	243
2. Keine Anfechtung der widerruflichen Drittbegünstigung	245
C. Anfechtung der unwiderruflichen Drittbegünstigung.....	246
1. Schenkungsanfechtung der Drittbegünstigung	247
a) Subjektive und objektive Voraussetzungen.....	248
b) Unentgeltliche Verfügung	249
c) Umfang des Anfechtungsanspruchs.....	251
aa) Problemstellung.....	251
bb) Meinungsstand.....	252
cc) Eigene Ansicht	257
dd) Sonderproblem: Bloßer Wertzuwachs in kritischer Zeit.....	263
ee) Sonderproblem: Ausständige Leistung im Deckungsverhältnis	265
ff) Ergebnis	266
2. Deckungsanfechtung der Drittbegünstigung.....	266
III. Anwendbarkeit des § 21 IO	268
A. Deckungsverhältnis.....	269
B. Valutaverhältnis.....	270
IV. Widerrufliche Begünstigung in der Insolvenz.....	271
A. Aufrechtes Vertragsverhältnis	271
B. Folgen der Ausübung des Widerrufsrechts	272
C. Schadenersatz wegen Ausübung des Widerrufsrechts.....	272
1. Schadenersatzanspruch gegen die Masse.....	273
a) Masseforderung.....	274
b) Insolvenzforderung	275
c) Ausgeschlossene Forderung	275
2. Schadenersatzanspruch gegen den Insolvenzverwalter	276
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	278
Stichwortverzeichnis	283